

W-Seminare

für den Oberstufenjahrgang 2014-2016

– Seminarwahl –



(Stand: 07.02.2014)

W-Seminare	
Deutsch: „Sex and crime and the city?“ Ausgewählte Erzähltexte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	WD
Englisch: English Cultures and Literatures outside the UK and USA	WE1
Englisch: O Pioneers! Americans and their frontiers: from the Pacific to outer space.	WE2
Französisch: Le cinema français – Kino in Frankreich	WF
Archäologie (Latein): Archäologie der griechisch-römischen Antike	WL
Geschichte/Sozialkunde: Religion und Gewalt	WG
Geographie: China	WGeo1
Geographie: Nordeuropa	WGeo2
Wirtschaft und Recht: Wirtschaftliche Verflechtungen	WWR
Religion (evang.): Verantwortliches Konsumverhalten	WEv
Religion (kath.): Verantwortung für den Frieden – Dialog der Religionen	WK
Mathematik: Lass die Figuren tanzen	WM
Biologie (Englisch/Psychologie): Kriminalbiologie	WB
Sport: Fitness- und Gesundheitstraining	WSpo

W-Seminar im Fach Deutsch

WD

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: „Sex and crime and the city?“ Ausgewählte Erzähltexte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

Texte der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart werden im Deutschunterricht der Oberstufe weniger behandelt. Auf diese Lücke reagiert das Seminar, indem es sich mit Erzähltexten beschäftigt, die in den letzten 25 Jahren erschienen sind. Ausgewählt wurden gut lesbare Texte überschaubaren Umfangs, die meist von jüngeren Autoren stammen und bei Kritik und Leserschaft aufgrund ihrer interessanten Thematik und Schreibweise auf einhellige Zustimmung gestoßen sind. Inhaltlich decken die Erzählungen, die meist um junge Helden und die Erprobung ihrer Lebensentwürfe kreisen, ein breites Spektrum ab: Es geht auch, aber nicht nur um die Problematik zwischenmenschlicher bzw. partnerschaftlicher Beziehungen („sex?“), Regelverletzungen und Verbrechen („crime“) und die Erfahrung der Stadt („city“).

Folgende Texte werden voraussichtlich behandelt: Norbert Gstrein, Einer (1988); Urs Widmer, Der blaue Siphon (1992); Klaus Merz, Jakob schläft (1997); Hans-Ulrich Treichel, Der Verlorene (1998); Dirk Kurbjuweit, Zweier ohne (2001); Markus Orths, Corpus (2002)

Halb-jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	Gemeinsame Lektüre und Interpretation ausgewählter Erzählungen: (Widmer, Der blaue Siphon; Merz, Jakob schläft; Treichel, Der Verlorene) Vermittlung von Grundlagen zum (fach)wissenschaftlichen Arbeiten und zur Erstellung einer Seminararbeit, eventuell Exkursion zur Bibliothek der Universität Augsburg oder der Hochschule
11/2	Individuelle Arbeit bzw. Arbeit in Kleingruppen an weiteren Erzählungen; regelmäßige Besprechungen und individuelle Beratung
12/1	Seminararbeiten und Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Das Motiv der Zeitreise in Widmer 'Der blaue Siphon'
2. Die Bruderbeziehung in Gstrein 'Einer' und Treichel 'Der Verlorene'
3. Fremdenverkehr und Entfremdung des Subjekts: Ein problematischer Zusammenhang in Gstrein 'Einer'
4. Freundschaft und Liebe in Kurbjuweit 'Zweier ohne': Übergänge und Konkurrenz
5. Kino und Zeitgeschichte in Widmer 'Der blaue Siphon'
6. Rolle und Sinndimensionen des Körpers in Markus Orths 'Corpus'

W-Seminar im Fach Englisch

WE1

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema:	English Cultures and Literatures outside the UK and USA
Beschreibung und Zielsetzung des Seminars: Wer sich heutzutage für englischsprachige Kultur und Literatur interessiert, muss sich nicht auf Großbritannien und die USA beschränken. Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika und Indien sind einige der Länder mit einer britischen kolonialen Vergangenheit, in denen heutzutage (hauptsächlich) Englisch gesprochen wird. Ziel des Seminars ist es, sich mit diesen Ländern (und auch der Kultur der Native Americans innerhalb der USA) zu beschäftigen und zu untersuchen, wie sich das Erbe des British Empire heute auswirkt und wie sich eine beschleunigte Globalisierung, die westliche Wertvorstellungen transportiert, in der Kultur dieser Länder niederschlägt. Dazu werden literarische Werke und auch Filme untersucht, die Gegenstand der Seminararbeiten sein sollen.	
Halb jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	Überblick über die Geschichte und der Auswirkungen des <i>British Empire</i> unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf die indigene Bevölkerung Überblick über und Auszüge aus Literatur von indianischen Schriftstellern als Beispiel für die Kultur und Literatur einer Minderheit, die auf mündlicher Überlieferung aufbaut Überblick über einzelne englischsprachige Länder, ihre Literaturen und Auseinandersetzung mit der Kolonialmacht (Kurzreferate der Teilnehmer) Exkursion in die Universitätsbibliothek Augsburg mit Einführung in die Bibliothek und Datenbankarbeit Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. Literaturrecherche, Informationen adäquat recherchieren, dokumentieren, Quellenprotokoll, exzerpieren) Einführung in das wissenschaftliche Schreiben Exemplarische Analyse einer Kurzgeschichte (z.B. von Thomas King)
11/2	weitere Recherchen mit dem Ziel, ein Exposé über die geplante Arbeit zu erstellen Vorstellung der Exposés im Seminar individuelle Beratungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern (mindestens je eines) Abgabe der Exposés vor den Osterferien Präsentation der Zwischenergebnisse mit anschließender Besprechung im Plenum Entwurf und Besprechung von Gliederungen Rückgabe der Gliederungen vor den Sommerferien

<p>12/1</p>	<p>Hinweise zur Form der wissenschaftlichen Arbeit Schreiben der Arbeit; regelmäßige Besprechungen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern; gemeinsame Sitzungen nach Bedarf Vorbesprechung mit Schülerinnen und Schülern zur Abschlusspräsentation Hilfestellungen zum sach- und adressatengerechten Präsentieren</p>
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. India Today in Aravind Adiga's Novel, <i>The White Tiger</i> 2. Growing up in two cultures: Sherman Alexie, <i>Diary of a Part-Time Indian</i> 3. Growing up in two cultures: Bali Rai, <i>(Un)arranged Marriage</i> 4. South-Africa after apartheid in Phaswane Mpe's novel, <i>Welcome to our Hillsboro</i> 5. Issues of Race in South-Africa in J.M. Coetze, <i>Disgrace</i> 6. Caribbean Identity expressed in Caribbean poetry and songs 7. <i>The Whale Rider</i>: a comparison of the novel and the film 8. <i>The Walkabout</i>: stereotypes (cultural / gender) in a novel about the Australian outback 9. Colonial and postcolonial Nigeria in Chinua Achebe's novel <i>Things Fall Apart</i> 10. Identity in Leslie Marmon Silko's novel <i>Ceremony</i> 11. Nobel prize winner Alice Munro and the fictional world of her short stories 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Es wird von den Teilnehmern erwartet, dass sie bereit sind, sich mit einem literarischen Werk (Roman, Drama, Gedichtsammlung) in ihrer Arbeit auseinanderzusetzen.</p>	

W-Seminar im Fach Englisch

WE2

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: O Pioneers! Americans and their frontiers: from the Pacific to outer space.

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

- Kennenlernen des „pioneer spirit“: historische Wurzeln und soziopolitische Auswirkungen bis ins 21. Jahrhundert (Expansionspolitik, Erfindergeist etc.)
- Erwerb differenzierter soziokultureller Kenntnisse
- Möglichkeit des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens in verschiedenen Wissensgebieten (Geschichte, Literatur, Film)

Halb jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
--------------	--------------------------------------

- | | |
|------|--|
| 11/1 | <ul style="list-style-type: none">- Anknüpfung an die Lehrplanbereiche „Werte und Normen“, „Politisches Leben“, „Kunst, Kultur, Medien“- Fördern der fremdsprachlichen Kompetenz- Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens- Entwicklung der Seminararbeitsthemen, erste Quellenrecherche- Festlegung der Einzelthemen |
|------|--|

- | | |
|------|---|
| 11/2 | <ul style="list-style-type: none">- Erarbeiten/Vorstellen/Abgabe des Exposés, individuelle Beratung- Zwischenpräsentation im Plenum- Abgabe und Besprechung der Gliederungsentwürfe |
|------|---|

- | | |
|------|--|
| 12/1 | <ul style="list-style-type: none">- Schreiben der Arbeiten, individuelle Besprechungen- Beratung: Hinweise zur Form der wissenschaftlichen Arbeit- Korrektur der Arbeit- Abschlusspräsentation, individuelle Abschlussgespräche |
|------|--|

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Manifest Destiny
2. Native Americans vs. Pioneers
3. Conquering the west: the railroad
4. Turner Thesis
5. When the going gets tough: The first settlers and their challenges
6. On the way to *One Nation Under God*
7. American inventive genius
8. New World vs. Old World: establishing religion, political structures etc.
9. 2nd Amendment: historical roots, contemporary consequences
10. The last frontier: exploring space
11. Diverse Themen aus Literatur und Film (Western, Science Fiction etc.)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Arbeit muss auf Englisch verfasst werden.

Geplant ist eine Exkursion in die Universitätsbibliothek Augsburg.

W-Seminar im Fach Französisch WF

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Le cinéma français – Kino in Frankreich

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

Einblick in das französische Kinoschaffen, das dort als 7^e art gilt
Einführung in die Filmanalyse (Kameraperspektive, Schnitttechnik, Spezialeffekte, Ton,
Lektüre eines Drehbuches
Charakterisierung der Figuren / Figurenkonstellationen
Entdecken von Schlüsselthemen und Motiven
Beurteilung der Möglichkeiten/Grenzen des Mediums Film
Erweiterung und Vertiefung von Französischkenntnissen
Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

Halb jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	<p>Kino in Frankreich: Gattungen/Genres, Persönlichkeiten, Institutionen des französ. Films Zusammenstellung des nötigen Fachwortschatzes Filmanalyse u. Vergleich Drehbuch - Verfilmung Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten Themenauswahl und erste Recherche Form: Gemeinsame Sitzungen und evtl. zusätzliche individuelle Gespräche Exkursionen: Universitätsbibliothek, Kino</p>
11/2	<p>Referat über den Inhalt des Films / erste Recherche im Plenum Gliederungsentwürfe / Besprechungen auch zum Rechercheprotokoll in Einzelgesprächen Form: Gemeinsame Sitzungen und individuelle Gespräche</p>
12/1	<p>Anfertigen der Arbeit Ca. 2 Besprechungen je Schüler/in</p>

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Der französische Krimi am Beispiel von *Die purpurnen Flüsse*
2. Gérard Depardieu: Star des Klassikers in Serie – ein Portrait
3. Die Verfilmung französischer Comics – ein Überblick
4. Wie bekannt ist der französische Film in Deutschland – eine Umfrage
5. Der César: Preis des französischen Films
6. Leben in Paris: reich und arm – am Beispiel von *Ziemlich beste Freunde*

W-Seminar im Fach Archäologie (Latein) WL

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Archäologie der griechisch-römischen Antike

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

Antike Welt verstehen, das will die Archäologie. Sie orientiert sich dabei an Gebäuderesten, Skulpturen und verschiedenen Gegenständen aus der Vorzeit und erschließt mit deren Hilfe das Leben und die Gebräuche der Menschen vergangener Zeiten. Das Seminar soll einen Überblick bieten über Leben und Religion der griechisch-römischen Antike mittels archäologischer Befunde in Griechenland und Rom sowie in der Provinz Rätien u. a. Dazu soll den Schülern Einblick ins archäologische Arbeiten und die angewandten Methoden geboten werden.

Halb jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	Berufsvorstellung Archäologe Grundkenntnisse Archäologie - Griechenland und Rom Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Entwicklung der Seminararbeitsthemen, erste Quellenrecherche Festlegung der Einzelthemen, individuelle Beratung
11/2	Leben in der antiken Stadt - Antiker Kult Abgabe und Besprechung der Gliederungsentwürfe
12/1	Kunstgeschichtliche Aspekte antiker Porträtbüsten und Plastiken Schreiben der Arbeiten, individuelle Besprechungen Beratung: Hinweise zur Form der wissenschaftlichen Arbeit

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (sechs Themen als Beispiele):

1. Der Parthenon auf der Akropolis in Athen – Architektur und Baugeschichte
2. Das Forum Romanum- Baugeschichte und Grabungsbefund
3. Antike Tempelbauten – Geschichte der Bauentwicklung
4. Pompeji und Herculaneum – Städte als Zeitzeugen antiken Lebens
5. Die Römer in Bayern – Römisches Erbe in der Provinz Rätien
6. Antike Orakelstätten – Grabungsbefund

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Lateinkenntnisse wären schön, sind aber **nicht** zwingend erforderlich.

Geplant ist eine Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Stadtarchäologie Augsburg ebenso wie eine Exkursion zu einer Grabungsstätte (evtl. auch mehrtägig).

Geplant ist eine Exkursion in die Universitätsbibliothek Augsburg.

W-Seminar im Fach Geschichte/ Sozialkunde

WG

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Religion und Gewalt	
Beschreibung und Zielsetzung des Seminars: Ziel des Seminars ist es, das Verhältnis von Religion und Gewalt in Geschichte und Gegenwart zu untersuchen	
Halb jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	<ul style="list-style-type: none">- Begriffsklärung- Beispiele zum Thema „Religion und Gewalt“ (Kurzreferate)- Einführung in die Recherchearbeit- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (geplant ist eine Exkursion an die Bibliothek der Universität Augsburg oder der Hochschule Augsburg)
11/2	<ul style="list-style-type: none">- Festlegung des genauen Themas der Seminararbeit- themenbezogene Informationsrecherche- Gliederung / Exposé der Arbeit
12/1	<ul style="list-style-type: none">- individuelle Betreuung der Seminararbeit- Wiederholung von Präsentationstechniken
Mögliche Themen für die Seminararbeiten: <ol style="list-style-type: none">1. Christenverfolgung2. Vordringen des Islam3. Kreuzzüge4. Pogrome gegen Juden5. Reconquista in Spanien6. Reformation und Bauernkrieg7. Religionskriege in Deutschland, 1517-16488. Religionskriege in England/ Schottland/ Irland9. Verfolgung der Hugenotten in Frankreich10. Islamismus/ El-Kaida/ 9-1111. Nigeria aktuell12. Myanmar/ Burma aktuell13. Indien/ Pakistan14. Ghandi und der gewaltlose Widerstand15. Religion und Pazifismus16. Situation in Israel/ Palästina	

W-Seminar im Fach Geographie WGeo1

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: China	
Beschreibung und Zielsetzung des Seminars: Kennenlernen der Chinesischen Volksrepublik	
Halb jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	Physische Geographie (u. a. Relief, Klima, Hydrologie, Vegetation...) Sozialgeographie (u.a. Bevölkerung, Städte, ...) Wirtschaftsgeographie Geschichte, Religion Kultur (auch Schrift, Sprache) Politik (u. a. Weltwirtschaft, Verhältnis zu Nachbarn, ...) Aktuelles Einführung in wissenschaftliches Arbeiten evtl. Interviews geplant ist eine Exkursion an die Uni-Bibliothek Augsburg oder die Bibliothek der Hochschule Augsburg
11/2	Vergabe der Seminarthemen Erstellung eines Exposés, das im Plenum vorgestellt wird Präsentation erster Ergebnisse regelmäßige Besprechungen mit den einzelnen Schüler/innen
12/1	Verfassen der schriftlichen Arbeit Präsentation der Arbeiten im Seminar Endpräsentation, die mit einer Ausstellung verbunden werden sollte
Mögliche Themen für die Seminararbeiten: 1. Provinz Shandong 2. Tibet 3. Verkehrsprojekte 4. Drei-Schluchten-Damm 5. Wasser 6. Hongkong 7. Beziehungen zu den Nachbarn u. a. Indien, Japan, Russland, Nordkorea 8. Deutsche Firmen in China	
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Das Holbein-Gymnasium hat enge Beziehungen zu der Experimental High School in Jinan, Provinz Shandong. Es besteht für die Schüler die Möglichkeit, an einer Delegation nach China teilzunehmen (abhängig von Termin und Kosten !!!).	

W-Seminar im Fach Geographie WGeo2

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Nordeuropa	
Beschreibung und Zielsetzung des Seminars: Das Seminar vermittelt einen vertieften Einblick in die physische Geographie und die Sozial- und Wirtschaftsgeographie Nordeuropas	
Halb-jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	Natürliche Grundlagen (Klimatologie, Bodenkunde, Glazialogie, etc.) Internetrecherche / wissenschaftliches Arbeiten / Exkursion zur Uni-Bibliothek Augsburg Sozialgeographische Aspekte (Stadtgeographie, Humangeographie)
11/2	Präsentation erster Zwischenergebnisse der Seminararbeiten / gemeinsame Evaluation Wirtschaftsgeographie / Auswertung von Diagrammen und Statistiken Ausarbeitung der Seminararbeiten
12/1	Sicherung der Ergebnisse der Seminararbeiten (auch Präsentation) Präsentation der Seminararbeiten
Mögliche Themen für die Seminararbeiten: <ol style="list-style-type: none">1. Glaziale Oberflächenformen und Küstentypen in Dänemark2. Arktisforschung: Svalbard – „Das größte Labor der Welt“3. Fischereiwirtschaft in Skandinavien (Hochseefischerei und Aquakultur)4. Geomorphologie und Hydrologie der Skanden5. Städtische Siedlungen im Vergleich6. Periphere Regionen in Finnland und Schweden7. Tourismus- und Verkehrsgeographie in Norwegen	
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Es ist geplant, im Rahmen des Seminars eine Studienfahrt nach Norwegen durchzuführen (voraussichtlich in der Woche der Abiturfahrten). Die Kosten betragen (abhängig von der Zahl der Teilnehmer) ca. 500 Euro. Die Teilnahme aller Seminarteilnehmer wäre wünschenswert, ist aber nicht verpflichtend.	

W-Seminar im Fach Wirtschaft/Recht WWR

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Wirtschaftliche Verflechtungen

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten wirtschaftlicher Verflechtung und deren Bewertung; rechtliche u. wirtschaftliche Konzernstrukturen aufzeigen; Handelsbeziehungen untersuchen, auch in ihrer betriebswirtschaftlichen Bedeutung; analysieren gesellschaftspolitischer Handlungsfelder etwa in den Bereichen Lobby, Governance, Transparency ebenso wie Infrastruktur, Teilhabe und Elitenbildung.

Halb jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
--------------	--------------------------------------

11/1	Einführung in die Bereiche des Rahmenthemas; Ausgewählte Beispiele vertieft kennen lernen;
------	---

11/2	Selbständige Einarbeitung in das jeweils gewählte Themengebiet der Seminararbeit; Kurzreferate zu den gewählten Themenbereichen;
------	---

12/1	Beratungsgespräche zum Fortgang der Seminararbeit; Fertigstellung und Präsentation der Seminararbeit
------	---

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Sicherung der Rohstoffversorgung für deutsche Unternehmen
2. Rechtliche Konstruktionen multinationaler Konzerne
3. Wirtschaftliches Zusammenwirken multinationaler Konzerne
4. Terms of Trade internationaler Handelsbeziehungen
5. Formen staatlicher Unterstützung wirtschaftlicher Aktivitäten
6. Internationale Wertschöpfung zwischen Abschöpfung, Teilhabe und Ausbeutung
7. Wirtschaftlichkeit verschiedener Transportwege im Vergleich

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Falls vorhanden, können spezielle Interessensgebiete der Teilnehmer einbezogen werden.

Einführungsveranstaltung zur Literaturrecherche an der Universitätsbibliothek Augsburg

W-Seminar im Fach Evang. Religionslehre



– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Verantwortliches Konsumverhalten

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

Christen und Christinnen ist aufgetragen, für Gottes Schöpfung Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört zu allererst auch, dass man das eigene Verhalten in Bezug auf die Schöpfung wahrnimmt und kritisch reflektiert. Die Schüler und Schülerinnen sollen in dem Seminar zunächst Informationen zu verbraucherrelevanten Themen (z.B. Landwirtschaft, Textilindustrie) erhalten und sodann durch eigene Recherche und gemäß ihren Interessenspunkten recherchieren, welche Ansätze für ein nachhaltiges und verantwortliches Konsumentenverhalten sich auf tun.

Halb jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
--------------	--------------------------------------

11/1	Thematischer Input; ggf. Begegnung mit lokalen Akteuren auf dem Gebiet (z.B. Bund Naturschutz); Einführung in wissenschaftliches Arbeiten; Exkursion zur Uni-Bibliothek; erste Recherche; am Ende: Themenfindung
------	--

11/2	Vorlage erster Ergebnisse und Besprechung in der Gruppe und in Einzelgesprächen; Überlegungen zur Präsentation der Ergebnisse in der Öffentlichkeit
------	---

12/1	Weiter Beratungsgespräche und Abschluss der Arbeiten; Koordination der Ergebnisse und der Präsentationen; Präsentationen
------	--

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Wo unsere Textilien herkommen
2. „Prosumer“ werden
3. Warum den Fleischkonsum reduzieren
4. Wie gut ist „Bio“?
5. Grenzen des Wachstums (z.B. Club of Rome)
6. Wasserverbrauch
7. Bauernhof oder Agrarfabriken?

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, die den evangelischen, röm.-katholischen oder jüdischen Religionsunterricht besuchen.

W-Seminar im Fach Kath. Religion WK

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Verantwortung für den Frieden – Dialog der Religionen

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

Wenn man Menschen spontan fragt, was sie sich für die Zukunft der Welt am meisten wünschen, gibt es meist nur eine Antwort: Frieden. Die Frage, wer für den Frieden die Verantwortung trägt, ist zentral, da sie jeden Menschen angeht. Gleichzeitig kann man mit dem Blick auf die Geschichte und die heutigen Krisenherden in der Welt erkennen, wie gefährdet der Frieden ist.

In diesem Seminar geht es um die besondere Verantwortung der Religionen für den Weltfrieden. Dabei geht es sowohl um die kritische Wahrnehmung der ambivalenten Rolle der Religionen als auch deren friedensstiftenden Potentiale. Wir beschäftigen uns u. a. mit konkreten Friedensprojekten und setzen uns mit bereits bestehenden Initiativen zum Dialog der Religionen, wie z.B. mit dem „Projekt Weltethos“ und den Projekten der „Friedensstadt Augsburg“ auseinander.

Das Seminarthema bietet gute Möglichkeiten, wissenschaftliches Arbeiten an ausgewählten, konkreten Beispielen, sowie auch an grundsätzlichen Fragestellungen einzuüben. Kenntnisse über die eigene Religion und andere Religionen sollen vertieft und ihre Potenziale zum friedlichen Miteinander wahrgenommen werden.

Im Seminar geht es um Dialogfähigkeit und den Beitrag des Glaubens für die Entwicklung einer humanen Welt.

Halb-jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	<p>Einführung in das Rahmenthema Vermittlung fachlicher und methodischer Grundkompetenzen Besuch der Universitätsbibliothek Kontakte zu Institutionen und Personen, die sich im interreligiösen Dialog engagieren (z.B. Projektbüro für Frieden und Interkultur (Augsburg), Referat Weltkirche, Gemeinschaft St. Egidio, Missio München, WCRP (World Conference of Religions for Peace), ökumenische Taizé-Bewegung, Stiftung Friedensschulen in Afghanistan, ...) ggf. Besuch von aktuellen Veranstaltungen, evtl. eine 2tägige Fahrt nach Tübingen: Stiftung Weltethos, Berghof Foundation/ Friedenspädagogik) Recherchen der Schüler zu Einzelthemen Festlegung der Themen der Seminararbeiten (Arbeitstitel)</p>
11/2	<p>Recherche und Eigentätigkeit der Schüler Vorlage von Einzelergebnissen Besprechung in der Gruppe (mit Bezug zum Rahmenthema) Begleitung und Beratung durch die Lehrkraft</p>
12/1	<p>Anfang November: Abgabe der Seminararbeiten Nov., Dez., Jan.: Präsentationen</p>

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Projekt Weltethos: Chancen und Schwierigkeiten
2. Der Kampf der Kulturen - ohne Alternativen?
3. Shalom und Salam. Interreligiöse Projekte in Israel / Palästina
4. Voraussetzungen und Bedingungen für das Gelingen der interreligiösen Dialogs
5. Friedensarbeit von Pax Christi und der Gemeinschaft von St. Egidio in Krisengebieten
6. Verantwortung für den Frieden aus biblischer Sicht
7. Das hinduistische Prinzip der Ahimsa und die Bergpredigt
8. Vergleich einer modernen Friedensvision mit mythischen Erzählungen
9. Friedens- und Dialogfähigkeit aus psychologischer Sicht
10. Das II. Vatikanum in seiner Bedeutung für den interreligiösen Dialog und seine Weiterentwicklung
11. „Friedensstadt Augsburg“ - Das Augsburger Friedensfest als Modell?
12. Religionsfreiheit und interreligiöser Dialog konkret am Beispiel in einem Krisengebiet
13. Humanitäre Hilfe und religiöser Dialog am Beispiel der Projekts Friedensschulen für Afghanistan

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Laut GSO können nur Schüler teilnehmen, die am evangelischen, katholischen oder jüdischen Religionsunterricht teilnehmen.

Für Exkursionen können Kosten von ca. 100 € anfallen.

W-Seminar im Fach Mathematik



– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Lass die Figuren tanzen

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

Ausgehend von elementaren geometrischen Figuren wie Geraden, Kreisen und Epizykeln wird jeder Teilnehmer mit einem mathematischen Werkzeug (z. B. Geogebra) eigene Bilder und Bildfolgen erstellen.

Die Konstruktion der Bilder soll einerseits mathematisch ganz verstanden werden und andererseits einen besonderen ästhetischen Reiz durch die gekonnte Verwendung und Variation von Parametern erhalten. Ähnlich wie in der Musik soll aus dem kreativen Umgang mit bewusst knapp bemessenem motivischem Material und strengen Regeln eine Komposition entstehen, die auch derjenige als schön und in sich schlüssig empfinden kann, der vom Komponieren (hier: Mathematik treiben) keine Vorstellung hat.

Jeder Seminarteilnehmer soll in der Seminararbeit seine erzeugten Bilder oder Clips präsentieren und dabei in einer Sprache erläutern, die dem mathematischen Experten alles Relevante mitteilt, ohne den interessierten Laien aus dem Blick zu verlieren.

In 11/1 und 11/2 sind jeweils zwei Leistungsnachweise – d.h. Zwischenberichte zum aktuellen Stand der Arbeit und Tests - zu erbringen.

**Halb
jahr**

Geplante Strukturierung des Seminars

11/1

In wöchentlichen Doppelstunden stattfindender Unterricht, in denen wir uns exemplarisch mit den Grundlagen zum Thema und den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beschäftigen werden. Geplant ist eine Übersicht zu den folgenden Themen:

- rotierende Geraden, deren Aufpunkt auf einem Kreis umläuft
- statische und in Bewegung versetzte Parameterkurven
- Schnittpunktfolgen pulsierender Kreise
- Schnittpunktfolgen rotierender Geraden
- Figuren aus einfachen Splines
- Parameterwerte und Resonanzen

Angekündigter, benoteter Abschlusstest am Ende von 11/1, der die Erzeugung und Erklärung von Bildern aus dem besprochenen Themenkreis beinhaltet.

Geplant ist auch eine Exkursion zur Uni-Bibliothek Augsburg.

11/2

- Gruppen - und Einzelgespräche zur individuellen Themenfindung
- Selbständiges Erarbeiten eines Referats zum gewählte Thema
- Benoteter Vortrag der Referate
- Beginn des Schreibens der Seminararbeit / Erstellung einer ersten Gliederung

12/1

- Einzel- und Gruppengespräche zur Seminararbeit
- Anfertigung der Seminararbeit und Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

Fortgeführte Beispiele aus 11/1.

W-Seminar im Fach Biologie (Psy/E) WB

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Kriminalbiologie – Aufklärung von Verbrechen mit Hilfe neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden

Forensic Biology – The latest findings and methods in Crime Scene Investigation (CSI)

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars :

Bei der Aufklärung von Verbrechen spielen in den letzten Jahren zunehmend neueste kriminalbiologische Erkenntnisse eine entscheidende Rolle. Mit Hilfe genetischer Fingerabdrücke kommt man heute Tätern auf die Spur, deren Taten Jahrzehnte zurückliegen, moderne Methoden zur Bestimmung des Todeszeitpunktes, z. B. mit den Kenntnissen über die Entwicklungszyklen von Insekten aus der forensischen Entomologie, helfen bei der Aufklärung von Mordfällen. Viele beliebte Fernsehserien (z. B. CSI Miami, Quincy) und Kriminalromane (z.B. Simon Beckett: *Chemistry of Death*) bauen auf diesen Entwicklungen auf, ohne es immer ganz genau mit der Wahrheit zu nehmen.

Das Seminar hat das Ziel, die Schüler in die Möglichkeiten der Forensik einzuführen, mit denen man kriminelle Handlungen analysieren und rekonstruieren kann. Mit wissenschaftlichen Methoden aus verschiedenen Teilbereichen versucht die Forensik, den Täter zu finden. Die forensische Traumatologie befasst sich mit körperlichen Verletzungen, in der forensischen Toxikologie geht es um den Nachweis von Giften. Die forensische Serologie beschäftigt sich mit der Auswertung von Blutspuren sowie anderen Sekreten und Stoffen, die forensische Daktyloskopie wertet Fingerabdrücke aus. Die forensische Linguistik untersucht Sprache z.B. bei der Feststellung des Urhebers eines Erpresserbriefes, während die forensische Phonetik etwa die Stimme bei einem mitgeschnittenen Erpresseranruf auswertet. Die forensische Osteologie identifiziert Personen an Hand des Skeletts, die forensische Odontologie versucht das Gleiche an Hand des Zahnsystems. Große Fortschritte bei der Verbrechensaufklärung hat die Forensik zum einen der Entomologie zu verdanken, mit der sich Todesumstände durch die Interpretation von Insektenfunden auf und in Leichen ermitteln lassen, zum anderen den DNA-Analysen, mit denen sich die Beteiligung von Personen zweifelsfrei nachweisen lässt. Die forensische Psychologie hat die Anwendung der Psychologie im Rahmen von Gerichtsverfahren zum Inhalt, die [Kriminalpsychologie](#) ist die Psychologie der Entstehung und Aufdeckung von Kriminalität, der Kriminalprävention sowie der Behandlung von Straftätern.

Nach Ansicht vieler Experten sind die neuesten kriminalbiologischen Methoden in Deutschland selbst unter Kriminologen und Juristen nicht weit verbreitet. So kommt es immer noch vor, dass Verteidiger in Strafgerichtsprozessen der entomologischen Einschätzung des Todeszeitpunktes mit unzureichendem Wissen gegenüberstehen. Dies liegt u.a. daran, dass es bei uns im Gegensatz zu Großbritannien, Frankreich und der Schweiz keine umfassende eigenständige Ausbildung in forensischer Biologie gibt und die einschlägige Literatur vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen Raum (USA, Großbritannien, Kanada) stammt. Aus diesem Grund wird das Biologie-Seminar in Zusammenarbeit mit den modernen Fremdsprachen angeboten. Das Fachprofil Englisch weist auf die Bedeutung dieser Sprache für die wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung hin.

Einen weiteren Schwerpunkt des Seminars bildet die Psychologie, die bei Straftaten in der Erstellung von Täterprofilen und der Begutachtung der Persönlichkeit des Angeklagten zum Tragen kommt.

Für die Erkenntnisgewinnung in diesem Seminar ist das Verständnis moderner Fremdsprachen, insbesondere der englischen Sprache, sehr hilfreich, aber nicht unbedingte Voraussetzung. Seminararbeiten können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

Neben der Erstellung rein fachwissenschaftlicher Arbeiten besteht in diesem Seminafach die Möglichkeit, naturwissenschaftliche Themen mit Literatur zu verknüpfen.

Halb-jahr	Geplante Strukturierung des Seminars
11/1	<ul style="list-style-type: none"> • einführender Unterricht in das Thema • Themenvorstellung • Exkursionen zur ergänzenden Vermittlung weiterer wesentlicher Kenntnisse und Methoden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - zur Kriminalpolizei in Augsburg - ins Landeskriminalamt und ins gerichtsmedizinische Institut nach München - zu den Universitäten in Huddersfield und London - zu Dr. Mark Benecke nach Köln • Vorrecherche zur Orientierung in den Einzelthemen, Zuordnung der Einzelthemen • Formalia zur Seminararbeit (auch als Schülerreferate denkbar) • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Recherche, Dokumentation, Zitieren etc.) • Exkursion in eine Universitätsbibliothek • gezielte Recherche zu den Einzelthemen
11/2	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständiges Arbeiten am Einzelthema • Austausch in der Seminargruppe und verbindliche, individuelle Betreuungsgespräche • Erstellen der Gliederung • individuelles Betreuungsgespräch zur Gliederung • ggf.: Planung und evtl. bereits Durchführung der praktischen Teile der Arbeit • Zwischenberichte aller Teilnehmer (z. B. in Form von Kurzreferaten oder Exkursionen) • Aufzeigen von Bezügen zwischen den einzelnen Themen
12/1	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung der Einzelthemen • individuelles, verbindliches Betreuungsgespräch • mindestens drei gemeinsame Treffen; Kurzberichte der Teilnehmer/innen • Einführung in die Präsentationstechniken • Erstellen eines individuellen Beitrags zu einer gemeinsamen Präsentation • Abgabe der Seminararbeiten • Präsentationen

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Vom Tatort zum Mörder – Chancen neuester forensischer Methoden und Erkenntnisse bei der Aufklärung ungeklärter Verbrechen in der Region
2. Mit forensischen DNA-Analysen dem Täter und dem Opfer auf der Spur: Möglichkeiten und Grenzen
3. Simple methods of Crime Scene Investigation
4. Die Bestimmung des Todeszeitpunktes mit klassischen medizinischen Methoden
5. Die Bestimmung des Todeszeitpunktes mit Hilfe von Insekten: Die Fliegenuhr
6. Käfer in der Kriminalistik
7. Forensic Entomology - a brief overview
8. How to become a forensic biologist in Germany and Great Britain
9. CSI – Dem Täter auf der Spur:
Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in Fernsehserien
10. Sir Arthur Conan Doyle: „*Eine Studie in Scharlachrot*“ („*A Study in Scarlet*“):
Wie Sherlock Holmes und Dr. Watson ihre Fälle heute lösen würden
11. Sir Arthur Conan Doyle: „*The Adventures Of Sherlock Holmes*“: How would Sherlock Holmes and Dr. Watson work today?
12. Sherlock Holmes im 21. Jahrhundert – Sir Arthur Conan Doyles Wissenschafts-optimismus aus der Sicht von heute
13. Jeffrey Deaver: „*Der Knochenjäger*“- Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden der forensischen Biologie in der Literatur
14. Simon Beckett - „*Written in bone*“:
Description of the forensic work being done on Runa and of what could have been done with a forensic team and equipment (SOC) provided
15. Simon Beckett – „*Chemistry of death*“: Forensic investigation based on insects
16. Kathy Reichs – „*Break No Bones*“: Description of the forensic work being done

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Vermittlung der fachlichen Grundlagen durch die Kursleiter wird ergänzt durch die Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt, gerichtsmedizinische Institute, Fallanalysten und forensische Psychologen.

Die Universität in Huddersfield (England) bietet unserer Schule einen exklusiven Fortbildungskurs in „Forensic Science“ an. Dieser gibt sowohl einen Einblick in die neuesten forensischen Methoden als auch einen Überblick über die entsprechenden Ausbildungsrichtungen in Großbritannien. Die sechstägige Fahrt nach England ist ein wesentlicher Bestandteil des Seminars.

An Kosten für diese Fahrt werden ca. 540 Euro anfallen (incl. Flüge, Ü/F, Transfers in England, Walks, Workshops und Mittagessen an der Universität, Vortrag einer Profilerin, Musicalbesuch).

Unter bestimmten Umständen ist eine Unterstützung durch die Carl-Oscar-Forster-Stiftung möglich.

W-Seminar im Fach Sport

WSpo

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Rahmenthema: Gesundheit – ein ehrgeiziges Ziel im sportlichen Training!

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

- Gesundheit als Zustand völligen körperlichen, geistig-seelischen und sozialen Wohlbefindens ist ein hohes Gut des Menschen.
- Menschen, die sich aktiv mit dem Thema Fitness auseinander setzen, sind gesünder und leben, statistisch gesehen, länger.
- wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in verschiedenen sportwissenschaftlichen Bereichen (Anatomie, Physiologie, Trainingslehre)
- Fitness und Gesundheit als gesellschaftliche, psychologische und soziale Aspekte des Sports.

Halb-
jahr

Geplante Strukturierung des Seminars

11/1

Einführender Unterricht:

Vermittlung sportwissenschaftlichen Basiswissens

- Zielsetzungen und Merkmale des Trainings
- Anatomisch physiologische Grundlagen
- Formen der Kraft, Krafttraining
- Formen der Beweglichkeit, Beweglichkeitstraining
- Formen der Ausdauer, Ausdauertraining
- Grundlagen in den Bereichen Gesundheit und Ernährung
- Gesundheitsrisiken im Sport

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- Formalia zur Seminararbeit
- Recherche, Dokumentation, Zitieren etc.
- Evtl. Exkursion in eine Universitätsbibliothek

Eigenständiges Arbeiten, Beratungsgespräche

- individuelle Themenfindung
- Gezielte Recherche zu den Einzelthemen

<p>11/2</p>	<p>Einführender Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zur Erstellung eines Exposés - Präsentations- und Vortragstechniken <p>Eigenständiges Arbeiten, Beratungsgespräche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständiges Arbeiten am Einzelthema - Individuelle, verbindliche Betreuungsgespräche - Erstellung eines Exposés - Kurzpräsentation des Exposés - Selbständiges Arbeiten gemäß des individuellen Zeitplans - Individuelles Betreuungsgespräch zur Gliederung - Ggf. Planung und evtl. bereits Durchführung der praktischen Teils der Arbeit - Erstellen der Gliederung
<p>12/1</p>	<p>Eigenständiges Arbeiten, Beratungsgespräche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiteres selbständiges Arbeiten, Beratung und Begleitung durch die Lehrkraft - Fertigstellung der Seminararbeit - Abgabe der Seminararbeit Anfang November - Abschlusspräsentation
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung eines Trainings- und Ernährungsplans für adipöse Jugendliche 2. Entwicklung eines vielseitigen Fitnessprogramms für Mädchen im Alter von 16-18 Jahren 3. Fitnesstraining im Altersgang 4. Doping im Fitnesport 5. Muskelaufbautraining nach Kniegelenksverletzungen 6. Verminderung von Haltungsschäden sowie durch den Ausgleich muskulärer Disbalancen 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Eventuelle praktische oder empirische (ggf. auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Fitnessstudio oder Reha-Zentren) der Seminararbeit sollten sinnvollerweise in 11/2 durchgeführt werden.</p>	